

Neue Professoren am Department Sozioökonomie



Mit 1. September wurden Ingolfur Blühdorn (geb. 1964) als Professor für Soziale Nachhaltigkeit sowie Markus Lampe (geb. 1977) als Professor für Economic and Social History an die WU berufen. Die beiden verstärken die Forschung und Lehre im Department Sozioökonomie.

Über Professor Ingolfur Blühdorn

Nach dem Studium an der Universität Erlangen-Nürnberg nahm Ingolfur Blühdorn Anfang der 1990er Jahre eine Stellung an der University of Keele in Großbritannien auf, die zu der Zeit international führend im Bereich der umweltpolitischen Theorie war. Nach der Promotion im Fach Gesellschaftstheorie / Umweltsoziologie wechselte Blühdorn Mitte der 1990er Jahre an die University of Bath. Internationale Anerkennung bekam er dort mit seinen Arbeiten zur politischen Soziologie. Neben der soziologischen Theorie und der Nachhaltigkeitsthematik ist er vor allem im Bereich der Bewegungs- und Demokratieforschung ausgewiesen. Professor Blühdorn wird sich außerdem auch am Kompetenzzentrum für Nachhaltigkeit departmentübergreifend engagieren.

Pläne und Projekte

„Wir haben zu lange gehofft“, sagt Blühdorn, „die gesellschaftliche Transformation zur Nachhaltigkeit mit wissenschaftsgestützten und evidenzbasierten Strategien bewältigen zu können. Ökonom/inn/en, Verwaltungswissenschaftler/innen, Ingenieurinnen und Ingenieure sowie Ökolog/inn/en haben gemeinsam versucht mit naturwissenschaftlichen Methoden zu ermitteln, was Nachhaltigkeit bedeutet und auf welchem Wege sie am besten zu erreichen wäre. Aber die reale Gesellschaft funktioniert anders! Weder lassen sich Nachhaltigkeitsimperative naturwissenschaftlich bestimmen, noch lassen sie sich ohne weiteres in technokratischer Weise umsetzen.“ In seiner Arbeit will Ingolfur Blühdorn mit seinem Team wieder in den Blick rücken, dass soziale, ökonomische und ökologische Nachhaltigkeit letztlich allesamt wertebasiert und kulturelle Normen sind, die sich im Vollzug des gesellschaftlichen Wandels ständig verändern. „Wenn wir uns diesen normativen Grundlagen nicht intensiv zuwenden“, sagt Blühdorn, „können wir weder verstehen, warum unsere bisherigen Bemühungen um die Nachhaltigkeit nur bedingt erfolgreich waren, noch werden wir bessere Strategien entwickeln können.“

Über Professor Markus Lampe

Nach seiner Ausbildung in Münster und seinem Postdoc in Kopenhagen war der Historiker und promovierte Volkswirt Markus Lampe von 2010 bis 2015 als Assistenz- und später Assoziierter Professor an der Universidad Carlos III in Madrid tätig. Hier wirkte er an nationalen und europäischen Forschungs- und Doktorandenprogrammen mit - Erfahrungen, die er zur Festigung der internationalen Ausrichtung der Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der WU einbringen möchte. „Wirtschaftsgeschichte ist an einer Wirtschaftsuniversität unverzichtbar. Nur sie kann in Forschung und Lehre jenen langfristigen Horizont aufzeigen, der aktuelle, scheinbar unverrückbare Gegebenheiten oft als kurzfristige und zuweilen schnell vergängliche Trends sichtbar werden lässt“, so Lampe.

Presseaussendung, 17. September 2015

Wissenschaftliche Schwerpunkte

Professor Lampes Forschung befasst sich insbesondere mit der Geschichte des Welthandels, der Handelspolitik und der internationalen Kommunikationsnetzwerke.

Im Fokus steht die Frage, wie Gesellschaften es in der Vergangenheit geschafft haben, ihre Wirtschaften auf internationalen Märkten neu auszurichten und sich über produktive Spezialisierung neu zu entdecken. Über seine neue Wirkungsstätte sagt Markus Lampe: „Ich könnte mir für meine Forschung kaum einen besseren Ort vorstellen als die WU mit ihrer geballten Expertise in Handel, Ökonomie und Sozioökonomie und einer der besten Spezialbibliotheken der Welt. Darüber hinaus vereint Wien, im Zentrum Europas, die besten Seiten meiner bisherigen Stationen in Deutschland, Skandinavien und Südeuropa. Meine Frau und ich werden uns hier sicher sehr wohl fühlen.“



Kontakt:

Anna Maria Schwendinger

PR-Referentin

Tel: + 43-1-31336-5478

anna.schwendinger@wu.ac.at